

**Deckblatt**

**Drucksachennummer:**

0170/2015

**Teil 1 Seite 1**

**Datum:**

12.02.2015

## **ÖFFENTLICHE MITTEILUNG**

**Amt/Eigenbetrieb und ggf. beteiligte Ämter:**

Fachbereich des Oberbürgermeisters

**Betreff:**

Anfrage des Fördervereins für Völkerverständigung und Friedensarbeit Hagener Friedenszeichen e.V.:

Feierlichkeiten zum 30. Jahrestag der Städtepartnerschaft Hagen- Smolensk und Gedenkveranstaltungen zum 70. Jahrestag der Beendigung des 2. Weltkriegs

**Beratungsfolge:**

04.03.2015      Beschwerdeausschuss

Mit Schreiben vom 30.12.2014 an Herrn Oberbürgermeister Schulz machte der Förderverein für Völkerverständigung und Friedensarbeit – Hagener Friedenszeichen e.V.- darauf aufmerksam, dass am 08.05.2015 der 70. Jahrestag der Beendigung des 2. Weltkriegs begangen wird und die Städtepartnerschaft Hagen- Smolensk auf 30 Jahre ihres Bestehens zurückblicken kann.

Um diese Ereignisse in besonderer Weise zu würdigen, wurde der Antrag an den Rat der Stadt Hagen gerichtet, dass dieser per Beschluss den Wunsch formulieren möge, dass der Oberbürgermeister am 9.Mai 2015 nach Smolensk reist. Die Kosten der Reise sollten aus dem Titel Städtepartnerschaften entnommen und/oder durch private Spenden aufgebracht werden.

Herr Oberbürgermeister Schulz hat mit Schreiben vom 19.01.2015 geantwortet, dass frühzeitig mit den Freundinnen und Freunden auf russischer Seite vereinbart worden sei, dass das 30-jährige Bestehen der Städtepartnerschaft Hagen- Smolensk im November in Hagen gefeiert werden soll. Ein Programm werde derzeit vorbereitet und miteinander abgestimmt.

Auch der 70.Jahrestag des Kriegsendes werde in Hagen und in Smolensk entsprechend würdig begangen, wobei in Smolensk traditionell nicht zum offiziellen Datum am 8. Mai 1945, sondern am Tag der Befreiung der Heldenstadt Smolensk im September den Opfern des Krieges gedacht werde. Sofern von russischer Seite der Wunsch geäußert werde, dass man zu diesem Anlass den Besuch des Oberbürgermeisters erwarte, werde diesem Wunsch selbstverständlich entsprochen.

Eine Befassung des Rates bzw. des Beschwerdeausschusses mit dem Bürgerantrag wird unter diesen Voraussetzungen für entbehrlich gehalten.

**TEXT DER MITTEILUNG****Teil 2 Seite 2****Drucksachennummer:**

0170/2015

**Datum:**

12.02.2015

## Verfügung / Unterschriften

**Veröffentlichung** Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich \_\_\_\_\_

---

**Oberbürgermeister****Gesehen:**

---

**Erster Beigeordneter  
und Stadtkämmerer**

---

**Stadtsyndikus**

---

**Beigeordnete/r****Die Betriebsleitung  
Gegenzeichen:**  

---

---

---

---

---

---

---

---

**Amt/Eigenbetrieb:**

Fachbereich des Oberbürgermeisters

**Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:****Amt/Eigenbetrieb:****Anzahl:**

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---